

	<b>Verwaltungsmitteilung</b>	
	<b>Vorlagen-Nr.:</b> VM/0268/2021-2026	<b>Vorlagenbearbeitung:</b> Martin Stappel
<b>Aktenzeichen:</b> III/1-UB-149-380	<b>Federführung:</b> Fachdienst III/1	<b>Datum:</b> 18.03.2025

### Umsetzung des Radwegekonzeptes; Sachstandsbericht II (Stand: 18.03.25)

<b>Beratungsfolge</b> Gemeindevorstand Gemeindevertretung	<b>Behandlung</b> nicht öffentlich öffentlich
---	---

#### **Bezug:**

AT/0072/2021-2026

#### **Mitteilung:**

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.07.24 soll halbjährlich ein Sachstandsbericht zur Umsetzung des Radwegekonzeptes (RWK) gegeben werden. Hiermit erfolgt der 2. Sachstandsbericht (Stand: 18.03.25):

Hinweis: Alle Maßnahmen des RWK sind online abrufbar unter:  
<https://www.rv-k.de/Niedernhausen/Radverkehrskonzept/Final/WebGIS.html#layers>

Das Radwegekonzept (GV/0298/2021-2026) wird gemäß dem am 07.12.2022 in der Gemeindevertretung gefassten Beschluss sukzessive umgesetzt. Der aktuelle Sachstand lautet:

**Neu hinzugekommene Maßnahmen oder Sachstände sind fett gekennzeichnet.**

#### **Maßn.-Nr. 11:**

**Am Schäfersberg wurden die jeweiligen Zufahrten zur Oberjosbacher Straße aus den Straßen**

- **Flachweg,**
- **Klettenweg,**
- **Nesselweg,**
- **Mohnweg und**
- **Distelweg**

**mit dem Verkehrszeichen „Radfahrer kreuzen“ versehen.**

1. Öffnung von Einbahnstraßen:  
Die Öffnung der Einbahnstraßen (beschlussgemäß ohne die Bahnhofstraße) durch die Zusatzbeschilderung „Fahrrad frei“ am Ende der Einbahnstraße ist straßenverkehrsrechtlich in den vorgesehenen Einbahnstraßen erfolgt.

**Es wurden die Einbahnstraßen:**

- Engenhahn: Tannenweg/Seelbacher Weg,
  - Oberjosbach: Wiesenstraße,
  - Niederseelbach: Pfarrstraße,
  - Niederseelbach: Neugasse und
  - Niedernhausen: Martinstraße
- für Radfahrer im Gegenverkehr freigegeben.**

2. Freigabe von Wegen, die mit dem Verkehrszeichen 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art) gekennzeichnet sind, für Fahrräder:  
Die entsprechende Beschilderung ist für alle Wege erfolgt – z. B. der Pfingstweidweg und die Verlängerung des Kiefernweges in Oberjosbach in Richtung Waldschwimmbad.

**Im Rahmen von verkehrsrechtlichen Anordnungen wurden außerdem**

- der Wilrijkplatz (OT Niedernhausen; Maßn.-Nr. –ohne-: Freigabe der Fußgängerzone durch Ergänzung des Zusatzzeichens 1022-10 „Radverkehr frei“; Einschränkung des Durchfahrens an Markttagen (Zusatzzeichen)).
- der Fußweg „Kennelwies“ (OT Niedernhausen; Maßn.-Nr. –ohne-) und
- der Mühlweg (OT Königshofen; Maßn.-Nr. –ohne-)

**für Radfahrer frei gegeben. In Kürze folgt die Frankfurter Straße, Bereich Gewerbegebiet (Freigabe Gehweg „Radfahrer frei“, Maßnahmen-Nr. 04).**

3. Maßn.-Nr. ohne (Entwässerungsrinnen in den Wegen im Aulal entschärfen / Bordsteine absenken):  
Diese Maßnahmen werden voraussichtlich noch bis zum Jahresende umgesetzt. **Es ist geplant, die Rinnen herauszunehmen und flache Durchfahrten in Form einer fünfzeiligen Rinne zu schaffen.**

4. Rad-Schnellwegeverbindung Wiesbaden – Niedernhausen – Idstein:  
Ursprünglich war eine interkommunale Kooperation von Wiesbaden, Idstein, Niedernhausen und dem Rheingau-Taunus-Kreis geplant, die mit einer Machbarkeitsstudie angegangen werden sollte (siehe GV/0442/2021-2026). Mittlerweile hat sich die Stadt Wiesbaden jedoch aufgrund fehlender Personalkapazität aus der Kooperation verabschiedet, sodass diese durchgehende Verbindung nicht mehr untersucht wird.

Die Verwaltung plant deshalb eine gesplittete Betrachtung der Abschnitte Niedernhausen – Idstein und Niedernhausen - Wiesbaden:

a. Verbindung Niedernhausen – Idstein:

Die Gemeinde wird in den nächsten Monaten auf die Stadt Idstein zugehen, um zumindest die Radwegeverbindung Niedernhausen – Idstein realisieren zu können. Nach Vorliegen von konkreten Ergebnissen werden die Gremien erneut informiert.

Das RWK präferiert hierbei den Bau eines separaten Radwegs entlang der L 3026 (Maßn.-Nr. 38), die in die Zuständigkeit des Landes Hessen (HessenMobil)

fällt. Da aufgrund des problematischen Zugriffs auf benötigte Flächen in Privateigentum und Personalknappheit bei HessenMobil in den nächsten Jahren mit keiner Umsetzung zu rechnen ist, wird seitens der Verwaltung die Umsetzung der Maßn.-Nr. 41 (Asphaltierung eines Radwegs durch das Gerloh zum Kreisel an der Südtangente in Idstein) forciert. Im Vergleich zu Maßn.-Nr. 40 (Asphaltierung des Wegs parallel zur ICE-Trasse) wird die Maßn.-Nr. 41 bevorzugt, da die Strecke etwas kürzer ist, weniger Höhenmeter zu überwinden sind und die Wegeverbindung direkt ins Zentrum von Idstein führt.

b. Verbindung Niedernhausen – Wiesbaden:

Grundsätzlich präferiert wird die Umsetzung der Maßn.-Nr. 26 (Radweg entlang der L 3027 am Wilhelm-Kempf-Haus vorbei). Eine Umsetzung erscheint jedoch in absehbarer Zeit nicht realistisch, da die Maßnahme in der Zuständigkeit des Landes Hessen liegt und aufgrund der steilen Böschungen an der L 3027 und des direkt angrenzenden Waldes eine Umsetzung ohnehin höchst schwierig wäre.

Gemäß Information von HessenMobil plant die Behörde jedoch in den nächsten Jahren einen Radweg entlang der B 455 anzulegen, der von Naurod zur Anschlussstelle BAB 3 führt

(Quelle: <https://wirtschaft.hessen.de/presse/pressearchiv/neue-radwegeprojekte-an-landes-und-bundesstrassen>).

Im RWK ist als Maßn.-Nr. 05 ein straßenbegleitender Geh- und Radweg mit Anschluss an den Geh- und Radweg am ehem. Rhein-Main-Theater geplant, von dem aus der Anschluss an den geplanten Radweg parallel zur B 455 geschaffen werden müsste. Diese Radanbindung nach Wiesbaden erscheint deshalb als deutlich umsetzungswahrscheinlicher und wird von der Verwaltung bevorzugt betrachtet.

5. Maßn.-Nr. 02 (Verbreiterung des bestehenden Wegs entlang der Frankfurter Straße): Diese Maßnahme hat bereits Eingang in die Bauleit- und Erschließungsplanung für das Wohn, Gewerbe- und Mischgebiet Frankfurter Straße II gefunden und soll im Zuge dieser Planung mit umgesetzt werden. Ein erster Vorentwurf für den Radweg liegt vor und wird in den kommenden Monaten den Gremien vorgestellt. Die Kosten der Planung trägt voraussichtlich Hessen Mobil.
6. Maßn.-Nr. 11 Beschilderung als Gehweg mit Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ in Fahrt- sowie in Gegenrichtung (an allen Einmündungen) entlang der Oberjosbacher Straße:  
Die Einmündungen sind größtenteils mittels Bodenmarkierung gesichert; weitere Maßnahmen (Beschilderung, Bordsteinabsenkungen) stehen noch aus.
7. Maßn.-Nr. 36 (Verbindungsweg Oberseelbach – Lenzhahn bis zur Gemeindegrenze asphaltieren) und Maßn.-Nr. 51 (Verbindungsweg Schäfersberg – Obernhäuser Weg asphaltieren):  
Beide Maßnahmen sind förderfähig, wenn eine Asphaltierung erfolgt. Um den Förderantrag vollständig einreichen zu können, ist jedoch eine konkretisierte Planung und Kostenberechnung notwendig, die von einem Ingenieurbüro erstellt werden muss. **Diese Planung wird unmittelbar nach Genehmigung des Haushaltsplanes 2025 beauftragt. Der weitere Zeitablauf ist:**
  - bis **31.03.26**: Mittelanmeldung zur Förderantragstellung
  - bis **01.06.26**: Förderantragstellung
  - Noch in 2026 wird der Bewilligungsbescheid erwartet.
  - 2027: Umsetzung, soweit entsprechende Mittel bereitgestellt sind
8. Maßn.-Nr. 62 (Markierung eines einseitigen Fahrrad-Schutzstreifens entlang der Wiesbadener Straße – incl. Hahnbergbrücke - bergauf):  
**Die Ausführungsunterlagen wurden erstellt und werden in Kürze an Hessen**

**Mobil gesendet.**

9. **Maßn.-Nr. 63 (Feldbergstraße: Markierung eines einseitigen Schutzstreifens – bergauf):** Diese Maßnahme befindet sich derzeit in der Prüfung. Kritisch wird der Kurvenbereich bei Hs-Nr. 26 gesehen, der ein Ausweichen vom Fahrbahnrand bei Gegenverkehr angesichts der Sichtverhältnisse als gefährlich erscheinen lässt. Ggf. alternative Maßnahme ergreifen oder Schutzstreifen vor Kurve enden lassen.
10. **Maßn.-Nr. 64 (Markierung eines einseitigen Fahrrad-Schutzstreifens im Lenzhahner Weg bergauf):**  
Diese Maßnahme wurde bei der Sanierungsplanung des Lenzhahner Wegs bereits komplett berücksichtigt; aktuell wurde der entsprechende Förderantrag der Gemeinde im Rahmen des Förderprogramms Kommunalen Straßenbau (KSB) seitens des Landes Hessen noch nicht beschieden, so dass die Planung noch nicht ausgeschrieben und beauftragt werden kann, ohne die Förderung zu gefährden, siehe auch VM/0219/2021-2026.
11. **Maßn. Nr. 46-48 (Schadhafte Oberfläche sanieren Pflingstweidweg)**  
Ist größtenteils erledigt im Zuge der Sanierung des Pflingstweidweges (1./2. Bauabschnitt), die Schäden im nördlichen Teil werden 2025 behoben (3. BA Pflingstweidweg).
12. **Maßn.-Nr. 50 (Schadhafte Oberfläche sanieren Hartemußweg bei Gasstation)**  
Ist erledigt.
13. **Maßnahme Nr. 43 (Schadhafte Oberfläche sanieren, Weg zum Waldhof)**  
Diese erfolgt voraussichtlich **2025/26** durch den Vorhabenträger der PV-Freiflächenanlage Niederseelbach bzw. die Gemeinde.
14. **Maßnahme Nr. 15 Radwegeverbindung entlang der Bahngleise vom Bahnhof in Richtung Fritz-Gontermann-Str. und Kreisverkehr Am Sägewerk / Verbesserung Radverkehrssituation Bahnhofsumfeld: Dies ist Gegenstand der Bahnhofsumfeldplanung. Die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung wird der Gemeindevertretung im laufenden Jahr vorgelegt.**
15. **Maßnahme Nr. 25 Einrichtung einer Fahrradstraße in der Freiherr-vom-Stein-Str: nach zwischenzeitlicher Prüfung des Vorschlags durch die Verwaltung muss festgestellt werden, dass die erforderliche Breite der Fahrgasse für Fahrräder von 4,50m nicht erreicht werden kann, ohne das Parken gänzlich zu verbieten. Aus diesem Grund wird von einer Einrichtung abgesehen.**

Martin Stappel  
Umweltbeauftragter